

Aufnahmeprüfung 2015		
BM	FMS So	FMS OI
(zutreffendes ankreuzen)		
Prüfungsnummer:		
(auf jeder Seite oben links eintragen)		

Prüfungsfach: **Deutsch / Sprachbogen**

Richtzeit: 30 min

Hilfsmittel: keine

Prüfungsthema / Aufgabe	max. Punkte	err. Punkte
TEIL I: Fragen zum Text Aufgaben Nr. 1 - 4	10	
TEIL II: Fragen zu Sprache, Grammatik und Rechtschreibung Aufgaben Nr. 1 - 3	10	
Total Punkte	20	
Total erreichte Punkte		

Prüfungsnote	
---------------------	--

Prf-Nummer:

Ein Tag im Leben von René Muhmenthaler, Simultandolmetscher

Als ich vor der Antrittsrede Obamas im Studio des Schweizer Fernsehens ankam, herrschte heilloses Durcheinander. Stromausfall! Normalerweise hätte ich versucht, irgendwie an das Redemanuskript zu kommen, doch dafür blieb keine Zeit. Besonders stolz auf meine Leistung bei jener Verdolmetschung bin ich deshalb nicht. Aber der Druck
5 war auch enorm. Ich wusste: Du bist derjenige, der es am Tag X bringen muss, egal, wie du dich fühlst.

Die Leute finden solche Jobs im Rampenlicht toll. Viel schwieriger für mich sind in aller Regel aber zahnmedizinische oder fachtechnische Kongresse. Mit einem Kollegen sitze ich in einer schalldichten Kabine hinten im Saal. Wir werfen eine Münze; wer fängt an?
10 Dann gehts los. Ich hänge mich an den Redner, alles geht zack, zack. Jeder birgt neue Schwierigkeiten: Redner, die ihre Sätze nie beenden, die des Englischen nicht wirklich mächtig sind, nicht ordentlich ins Mikrofon sprechen. Manchmal stürzt eine Lawine auf mich ein. Ich muss ununterbrochen zuhören und verarbeiten – alles gleichzeitig. Dolmetschen ist eine Tätigkeit im Grenzbereich des Machbaren, Perfektion unmöglich.
15 Absolute Konzentration ist erforderlich, deshalb wechseln wir uns im Halbstundentakt ab. Zum Glück bin ich ein gelassener Mensch. So schnell bringt mich Leistungsdruck nicht aus der Ruhe. Das ist sehr wichtig in meinem Beruf – genauso wichtig wie die Sprachkenntnisse.

Ich lese seit dreissig Jahren fast nur englische Bücher und habe den „Economist“
20 abonniert. Davon kann ich sehr profitieren, obschon die Sprache manchmal etwas überkandidelt ist. Auf Deutsch lese ich nur die Zeitung. Ich muss mit dem Zeitgeschehen vertraut sein. Abschalten gelingt mir beim Joggen am besten. Im Zug kann ich oft nicht weghören, wenn sich andere unterhalten. Manchmal beklagen sich meine Frau oder Freunde, wenn ich sie nicht ausreden lasse, weil ich das Ende ihres Gedankens schon zu
25 kennen meine. Als Dolmetscher hat man keine Zeit zu warten. Wir antizipieren, nehmen vorweg – eine Berufskrankheit. Zu Hause bereite ich mich auf die Einsätze vor. Ich muss mich ins Thema einarbeiten, Wörterlisten erstellen und mir medizinische Begriffe wie „Hyperparathyreoidismus“ einprägen. Oft habe ich aber nur wenige Informationen zu den Veranstaltungen, die ich dolmetschen soll, sodass man auf alles gefasst bleiben muss.

(Fortsetzung ->)

Prf-Nummer:

30 In diesem Job ist eine gute Mischung aus Selbstvertrauen und Bescheidenheit gefragt. Per Knopfdruck steht man in der Öffentlichkeit, das ganze Land hört jedes „Ähm“. Dennoch bleibt man im Hintergrund. Im „Sportpanorama“ konnte ich nach Einsätzen schon mit Grössen wie Bode Miller oder Michael Johnson plaudern. Aber deswegen gehört man nicht dazu. Wer damit nicht umzugehen weiss, kann kein Dolmetscher sein. Dass wir wie

35 Experten klingen sollen, selbst wenn wir nur eine Ahnung vom Thema haben, ist ein weiterer Spagat, den Dolmetscher auf das Parkett legen müssen. Wenn ich mich nach einem anstrengenden Tag vor den Fernseher setze, kann es gut passieren, dass ich in Gedanken die „Tagesschau“ ins Englische übertrage. Es dolmetscht einfach weiter.

Quelle: Das Magazin 33/2011 (Martina Keller)

Prf-Nummer:

Teil I: Fragen zum Text

1. Entscheiden Sie, welche Aussagen zum Text stimmen und kreuzen Sie diese an. Es ist jeweils nur eine Aussage richtig. (4 Punkte)

a)

- Es herrschte Chaos im Fernsehstudio, weil Obama seine Antrittsrede hielt.
- Es herrschte Chaos im Fernsehstudio, weil Stromausfall war.
- Es herrschte Chaos im Fernsehstudio, weil das Redemanuskript verschwunden war.
- Es herrschte Chaos im Fernsehstudio, weil der Druck so gross war.

b)

- Muhmenthaler ist gut in seinem Beruf, weil er selbst unter Druck ruhig bleibt.
- Muhmenthaler ist gut in seinem Beruf, weil er viele Sprachen beherrscht.
- Muhmenthaler ist gut in seinem Beruf, weil er sich nicht unterbrechen lässt.
- Muhmenthaler ist gut in seinem Beruf, weil er viele Leute kennt.

c)

- Am besten abschalten kann er im Gespräch mit seiner Frau.
- Am besten abschalten kann er beim Lesen der Zeitung.
- Am besten abschalten kann er beim Sport.
- Am besten abschalten kann er im Zug.

d)

- Muhmenthaler ist Experte auf vielen Gebieten.
- Muhmenthaler mangelt es an Bescheidenheit und Selbstvertrauen.
- Muhmenthaler beherrscht den Spagat.
- Muhmenthaler dolmetscht manchmal auch unfreiwillig.

Prf-Nummer:

2. Erläutern Sie in eigenen Worten, was René Muhmenthaler meint, wenn er von einer „Berufskrankheit“ (Zeile 26) spricht. (2 Punkte)

3. Erklären Sie den folgenden im Text vorkommenden Begriff in eigenen Worten. (1 Punkt)

Grössen (Zeile 33):

4. Entscheiden Sie, ob die folgenden Aussagen stimmen oder nicht. Es gibt auch die Möglichkeit „nicht erwähnt“ anzukreuzen, wenn der Text keine eindeutige Auskunft gibt. Falsche Antworten geben Abzug. (3 Punkte)

	stimmt	stimmt nicht	nicht erwähnt
a) René Muhmenthaler arbeitet alleine.			
b) René Muhmenthaler arbeitet gerne unter Druck.			
c) Die Redner sprechen manchmal nicht gut Englisch.			
d) Es ist gemäss René Muhmenthaler nicht ratsam, länger als eine halbe Stunde simultan zu übersetzen.			
e) René Muhmenthaler bereitet sich manchmal nicht auf seine Einsätze vor, da er nur wenige Informationen hat.			
f) René Mumenthaler übersetzt in seinem Beruf vom Deutschen ins Englische.			

Prf-Nummer:

Teil II: Fragen zu Sprache, Grammatik und Rechtschreibung

1. Bestimmen Sie die Wortarten und die Satzglieder möglichst genau. Pro Fehler und Lücke resultieren 0.5 Punkte Abzug. (6 Punkte)

Wortarten	Text	Satzglieder
<i>Personalpronomen</i>	<i>Sie</i>	<i>Subjekt</i>
<i>Verb</i>	<i>möchte</i>	<i>Prädikat (verbaler Teil)</i>
<i>unbestimmter Artikel</i>	<i>einen</i>	<i>Akkusativobjekt</i>
<i>Nomen</i>	<i>Hund</i>	

Wortarten	Text	Satzglieder
	Bei	
	schönem	
	Wetter	
	kann	
	man	
	von	
	hier	
	oben	
	eine	
	herrliche	
	Aussicht	
	geniessen.	

Prf-Nummer:

2. Verbessern Sie die Rechtschreibfehler in den folgenden Sätzen. Falls ein Satz richtig ist, ändern Sie nichts. (2 Punkte, pro Fehler 0.5 Punkte Abzug)

- a) Allzu oft waren die Sääle leer, doch die Organisatoren zeigten sich unbelehrbar.
- b) Der Chef war unnachgibig und duldete keine Widerrede.
- c) Vor allem bei den Klamotten sind ihr nur die teuersten gut genug.
- d) Bei Akordarbeit kommt es immer wieder zu gefährlichen Stresssituationen.

3. Setzen Sie die fehlenden Kommas ein. (2 Punkte, pro Fehler 0.5 Punkte Abzug)

Eines ist gewiss: Ohne die für fremdsprachige Rechtsuchende auf Abruf beigezogenen Dolmetscher käme unser Justizapparat weitgehend zum Erliegen.

Als kommunikationssichernde Diener des Rechts tragen sie ausserdem dazu bei dass das Gesetz überhaupt zur Anwendung gelangen und ein fairer Prozess stattfinden kann.

Besonders achtenswert obschon gemeinhin ignoriert ist ihre Verantwortlichkeit bei der Rechtsfindung. Justizdolmetscher können den Richtspruch nämlich *nicht* nicht beeinflussen. Von ihrem Vermögen hängt es ab ob und wie sich die Verfahrensteilnehmer verstehen was Einzug ins Protokoll findet und welche Schlüsse daraus für das Urteil gezogen werden. Justizdolmetscher sind zwar keine Entscheidungsträger aber sehr wohl Mitträger von Entscheiden.